

KHARCHI UND KER PUJA

Zu Kharchi Puja werden die Häupter von vierzehn Gottheiten verehrt, und zwar von einem königlichen Priester, Chantai genannt.

König Trilochana von Tripura (der kleinste Bundesstaat Indiens), hatte zwei Söhne, Dripakti war der ältere, Dakshin, der jüngere.

Dripakti wurde von seinem Großvater mütterlicherseits, dem König von Cachhar, adoptiert, da dieser keinen Thronerben hatte. Bald war Dripakti König von Cachhar und Dakshin wurde zum Thronfolger Trilochanas ernannt.

Als Trilochana starb übernahm Dakshin die Regentschaft.

Dripakti, als der Erstgeborene, machte seinen Anspruch geltend.

Dakshin zog in den Kampf, der sieben Tage dauerte. Er wurde besiegt und Dripakti wurde König von Tripura.

Dakshin flüchtete mit den Köpfen von vierzehn Soldaten und gründete sein Königreich in Zentral Cachhar.

Die Nachkommen Dakshins verehrten die vierzehn Köpfe dieser Soldaten, die zu Gottheiten erhoben wurden. Das Fest hat sich bis heute erhalten.

Die Namen der vierzehn Soldaten lauteten Katar, Katarma, Burachha, Mailoma, Khuloma, Subrai Raja, Lampra, Toi Bubagra, Sangrama, Harung Bubagra, Nangkhtai Bubagra, Bachhua Bubagra, Thunirok, Banirok.

Als sie in das Hindu Pantheon aufgenommen wurden, änderten sich ihre Namen. Heute werden sie verehrt als Prithivi (Erde), Uma (Parvati), Hara (Siva), Hari (Vishnu), Kumara (Karttikeya), Ma (Lakshmi), Bani (Saraswati), Ganesha, Brahma (Schöpfer), Kama (Begehren), Samudra (Ozean), Ganga (Fluss), Agni (Feuer), Himalaya (Reich des Schnees).



Kharchi Puja findet fünfzehn Tage nach Ambubachi statt. Ambubachi ist die Menstruation der Erde, die Menstruation ist der ‚unreine‘ Aspekt des Weiblichen.

Während Ambubachi darf nicht gepflügt und nicht gegraben werden. Die Erde gilt als unrein. So wird Kharchi Puja auch als die Reinigung der Erde von ihrer postmenstrualen Unreinheit gesehen.

Ambubachi ist ein Fest zu Ehren der Göttin und wird vom zehnten bis dreizehnten Tag der dunklen Phase des Mondes im Monat Ashadha (Juni/Juli) begangen.

Für Ihnen unbekannte Begriffe und Charaktere nutzen Sie bitte www.indische-mythologie.de

Nachdem durch Kharchi Puja die Erde gereinigt ist, ist auch die Atmosphäre klar und rein.

Ker Puja verehrt die Schutzgottheit von Tripura, Ker.



Das zu verehrende Bildnis von Ker wird aus Bambus gefertigt.



Das Fest wird in einem speziell eingegrenzten Bereich begangen.

Zuvor müssen alle Schwangeren und Kranken diesen Bereich verlassen. Sobald der Ritus begonnen hat, darf niemand den Bereich betreten oder verlassen. Niemand darf laut sprechen, Witze machen, lügen und über andere schwatzen. Kein anderes Fest oder Tanz sind erlaubt. Die Atmosphäre muss rein bleiben und darf nicht durch Negatives in Gedanken, Worten oder Taten beschmutzt werden.

In alter Zeit wurde Ker Puja zum Wohle des Dorfes vollzogen, heute zum Wohle des Landes.

Die verehrte Gottheit wird gebeten, das Land vor Naturgewalten, wie Erdbeben und Flut, Epidemien und Kriegen zu verschonen.

Aus dem Englischen mit freundlicher Genehmigung von Utkarsh Patel.